**Flashmob mal anders**

Bericht von Janka Reimmann

Medienbotschafterin der Regionalgruppe Zürich

**Zuerst kurz eine Info: Ein Flashmob ist eine kurze Ansammlung von Menschen, die versuchen mit speziellen Aktionen Aufmerksamkeit zu erhalten, dieser Mob bewegt sich jedoch immer wieder und ist immer nur kurz an einer Stelle!**

Wie jedes Jahr versuche ich mich als Medienbotschafterin der Regionalgruppe Zürich besonders für den TWS zu engagieren. Sobald das Thema bekannt wird, beginnt der erste Austausch mit dem Vorstand der RGZ. In diesem Jahr war ja das Thema der Weisse Stock und via Zoom-Meeting tauschten wir angeregt diverse Möglichkeiten aus. Leider hat sich dann bald die eine Möglichkeit, mit einem Wettbewerb für Schulklassen, welche einen Weissen Stock basteln könnten, als zu kurzfristig herausgestellt.

Es freute mich aber, dass die spontane Idee eines Flashmobs auch Anklang beim Vorstand und diversen Mitgliedern fand. Nun hiess es Material auf der Geschäftsstelle abholen, um diese zu kleinen Mitbringsel zusammen zu stellen. An zwei Abenden bereitete ich über 80 solche kleinen Geschenksets vor, natürlich vor allem auch mit dem diesjährigen Flyer und dem extra angefertigten Weissen Stock-Kugelschreiber. Ich freute mich riesig, dass ich über 10 Personen fand, die das Wagnis mit dem Flashmob ausprobieren wollten.

Wir trafen uns am 15. Oktober dafür im Bahnhof Zürich und gut gelaunt standen wir alle zusammen in einer Reihe und hielten unsere Stöcke seitlich hinaus, um somit eine Kette zu bilden. Zuerst eher reduziert, dann immer lauter riefen wir mehrmals: «Mir bilde mit eusne Wiesse Stöck e Chette, will mir für sie meh Ufmerksamkeit wette!» In der Zwischenzeit versorgten unsere sehenden Helfer, unter ihnen auch Ulrike Krüger und Lea Appia von der Beratungsstelle, die Passanten mit den Give-aways. An mehreren Orten wiederholten wir dies und mit der Zeit waren wir schon richtig eingeübt und tatsächlich hielten auch mehrere Menschen an. Natürlich hatten wir anschliessend dann ein erfrischendes Getränk verdient!

Herzlichen Dank allen Beteiligten.